

Ercsi am 7. 1841



Liebe Gütli!

Sehr lange wollte ich Dir schreiben  
aber noch länger ist es für mich  
von Dir einen Brief zu erwarten, kann  
dieser nicht y begründet sein. Du dazu  
kannst mir meine Gottesdienstlichheit und  
Schriftschreiblichkeit, nichtlich zu sein und dann  
Schriftschreiblichkeit <sup>3<sup>te</sup></sup> von mir zu erwarten? ~~Kannst?~~

Für mich müßte ich Dich in die  
völlig darüber bitten, was in meinem  
letzten Schreiben dazu beigetragen hat  
unsern Glücker in Verzweiflung zu  
bringen? Ich weiß ich nicht von welchem  
Liede Du sprichst, dann ich habe davon  
2 geschrieben einen empfohlen und  
ich zur Keiner Antwort bekommen, einen  
anderen von S. Fagnu, welcher aber nicht  
auffällt. Deine Lesarten zu sehen.  
Gönnen ich nicht genug Zustimmung in der

Wenn ich von etlichen malen mir  
zögern ist, so würde ich mich  
vorlassen fühlen. Da bis jetzt  
hatte ich weder Bescheid von dir  
noch von Lutz' noch von sonst jemand  
gesehen.

Sage dem Vater dass ich nicht wieder  
kein Geld brauche. Du ich habe  
Alles am Land was ich brauche.

Lieber Stefan mir wünsche ich in diesen  
jahren nicht ohne die verschiedenartigsten  
dass mir bald magst kommen  
Lutz kann ich dir nicht genau schreiben  
als was ich in meinem letzten Briefen  
schrieb.

Zu schreiben kann ich dir nicht  
haben ich habe nicht Zeit. Du wirst  
mich in Wien, Linz, und  
auf die Reise, und auf die Reise;  
ich 5 Briefe dass sie sehr lieb  
gesehen.



Dein  
Lieber  
Wilhelm

Ich habe mir ein ganzes Album und geschrieben die Briefe.





